

Unter dem Leitgedanken...

... „auffangen – beschützen – Kraft geben“ wurde die „Magdeburger Krebsliga e. V.“ 1990 als gemeinnütziger Verein gegründet und wird seitdem von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt.

Als erste Organisation ihrer Art in Sachsen-Anhalt entwickelte die Krebsliga sich zu einer festen Säule in der Gesundheitsversorgung für Krebspatienten und Angehörige.

Zwei Schwerpunkte...

... kennzeichnen die Tätigkeit der Krebsliga.

Der Verein bietet Patienten und deren Angehörigen ein kostenfreies Beratungsangebot und psychosoziale Begleitung an.

Die Selbsthilfeorganisation unterstützt und begleitet die Selbsthilfegruppen in den Räumlichkeiten des Vereins sowie in ganz **Sachsen-Anhalt**. An dieser Stelle leisten die Ehrenamtlichen einen unschätzbaren Beitrag.

Gut vernetzt...

... arbeitet die Krebsliga mit vielen Kooperationspartnern zusammen.

Dazu gehören Kliniken, niedergelassene Ärzte, Psychologen, Sporttherapeuten, Ernährungsberater. Durch die enge Zusammenarbeit kann die Krebsliga stets aktuelle Angebote für Betroffene bereithalten.

Kontakt

Magdeburger Krebsliga e.V.

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Universitätsfrauenklinik
Gerhart-Hauptmann-Str. 35
39108 Magdeburg

Telefon: 0391 / 67 17 394

E-Mail: magdeburger-krebsliga@med.ovgu.de

Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
IBAN: DE 5981 0205 0000 0743 7600
BIC: BFSWDE33MAG

→ www.magdeburger-krebsliga.de



Wir sind Mitglied im:



Magdeburger Krebsliga e.V.



AUFFANGEN



BESCHÜTZEN



KRAFT GEBEN

- Kontakt- und Beratungsstelle
- Landesweite Selbsthilfeorganisation
- Selbsthilfegruppen

 **0391 / 67 17 394**

Soziale Beratung und psychosoziale Begleitung für Tumorpatienten und Angehörige

Gleich nach der Diagnose, aber auch im Verlauf der Behandlung haben Sie und Ihre Angehörigen viele Fragen:

Welche Sozialleistungen kann ich als Krebspatient in Anspruch nehmen? *Wer bezahlt die Fahrt zur Chemotherapie? Wo finde ich finanzielle Unterstützung? Was kann ich selbst für mein Wohlbefinden tun?* Welches (Reha-) Sportangebot passt zu mir? Ich habe viele Fragen zur Ernährung - wer kann mir da weiter helfen? **An wen kann ich mich wenden, wenn ich psychologische Hilfe benötige?** *Wie kann ich mit anderen Betroffenen Kontakt aufnehmen?*

Und viele Fragen mehr...

In unserer Kontakt- und Beratungsstelle erhalten Sie nach telefonischer Anmeldung kurzfristig einen Termin zur Beratung. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht zu uns kommen können, besuchen wir Sie auch bei Ihnen zu Hause, im Krankenhaus oder klären Ihre Fragen telefonisch oder schriftlich.

Gemeinsam besprechen wir Ihre Situation, unterstützen Sie bei der Bewältigung anstehender Aufgaben und finden passende Hilfsangebote. Dabei geben wir Ihnen Orientierungshilfe und stärken Sie bei anstehenden Entscheidungsprozessen.

Selbsthilfe macht schwere Tage leichter!

Selbsthilfe macht stark!



Warum Selbsthilfe?

Es tut gut, sich über persönliche Erfahrungen zu unterhalten und Erlebnisse, Sorgen, Ängste zu teilen. Einerseits kann man von dem Erfahrungsschatz der anderen profitieren, andererseits das eigene Wissen weitergeben. Zu sehen, wie andere mit ihren Problemen umgehen, ermöglicht, Anregungen und Lösungsstrategien für sich zu übernehmen, wenn man möchte. Selbsthilfe ist ein freundschaftliches Geben und Nehmen und stärkt auch im Umgang mit anderen Gesprächspartnern, wie beispielsweise der Familie, Freunden, Bekannten oder auch handelnden Ärzten.

Für viele Betroffene ist es nicht immer einfach, sich mit der Familie oder Freunden über die Diagnose Krebs zu unterhalten. Manchmal kann das Gefühl entstehen, seine Angehörigen damit zu belasten. Die meisten Patienten aber würden sich gern aussprechen. Von daher zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Selbsthilfe ist mehr als Kaffeeklatsch!



Treffen unserer Selbsthilfegruppen

SHG krebskranke Frauen / Senioren
vierzehntägig mittwochs um 10:00 Uhr

SHG berufstätige Frauen mit und nach Krebs
2. Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr

SHG Stoma-Träger / Frauen und Männer
3. Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr

SHG krebskranke Männer
4. Montag im Monat um 14:00 Uhr

#zusammen-stark-gegen-krebs
SHG junge Erwachsene mit und nach Krebs
1. Montag im Monat um 17:00 Uhr

SHG Angehörige von Krebspatienten
4. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr

SHG Lungenkrebs / Patienten und Angehörige
3. Mittwoch im Monat um 16:30 Uhr

SHG Angehörige krebskranker Kindern
letzter Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr
im Elternhaus am Uniklinikum

SHG Fatigue bei Krebserkrankungen
2. Montag im Monat um 17:30 Uhr

→ Eine passende Selbsthilfegruppe war nicht dabei?
Wir helfen Ihnen gerne weiter...